

Zeitschrift: ZeitBild
Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut
Band: 29 (1988)
Heft: 12

Buchbesprechung: Der Buchtip
Autor: Courten, Harald de

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Buchtipp

Walter Bauer: «Unterentwicklung und Wirtschaftsordnung – Elend erfolgreich bekämpfen», herausgegeben vom Schweizerischen Ost-Institut 1987, SOI-Sonderdruck 28, broschiert, 162 Seiten, Fr. 22.–

Sind Hungersnöte unvermeidbar? Auf diese Frage, von deren bejahender oder verneinender Beantwortung das Schicksal von Millionen Menschen abhängt, gibt die Schrift von Walter Bauer unmissverständlich Auskunft.

Einleitend ist der Geschichte der Entwicklungshilfe seit der Verwirklichung des Marshall-Plans ein kurzer Überblick gewidmet, zusammen mit der Angabe des im Jahre 1984 erfolgten totalen Kapitalstroms in die bedürftigen Länder, an dem die kommunistisch regierten Staaten mit ganzen 3,2%, die westlichen Demokratien mit mehr als 92% beteiligt waren.

Zwar ist nicht alle Entwicklungshilfe in die Nahrungsmittelproduktion geflossen, doch erhoffte man sich wohl von der während rund 20 Jahren gewährten Hilfe einen anderen «Erfolg» als die tatsächliche Veränderung der Pro-Kopf-Nahrungsmittelproduktion in Asien und Lateinamerika um etwa +15% und im südlich der Sahara gelegenen Afrika um minus 20%; im letztgenannten Erdteil war die betrachtete Hilfsperiode weitgehend identisch mit der Zeit

der Entkolonialisierung – ein Zusammenreffen, auf welches hinzuweisen man in gewissen westlichen Kreisen gerne vermeidet.

Wohl diesem einerseits allzu bescheidenen Erfolg wie andererseits der Lageveränderung zum Schlechten hin, beides auf dem Sektor der Landwirtschaft, ist es zuzuschreiben, dass der Autor im vorliegenden Sonderdruck den Ursachen dieser Missstände nachgeht und – einmal dargelegt – einer wirksamen Hungerbekämpfungs- und Entwicklungspolitik das Wort redet.

Ausgehend von der Begriffsbestimmung von «Hunger» und «Hungersnot» kommt der Verfasser zur Darlegung der positiven und negativen Einflüsse auf die Ernährungslage der Drittwelt-Länder – letztere unterteilt nach marxistisch und nicht-marxistisch regierten Staaten. Anhand der Geschichte der sowjetischen Landwirtschaftspolitik, die zahlreichen Drittwelt-Regierungen als Vorbild gedient hat, gelangt der Autor zu einem Vergleich zwischen der Produktivität des kapitalistischen und des sozialistischen Wirtschaftssystems.

Dabei zeigt sich bei vergleichbaren Ländern – Nord- mit Südkorea, DDR mit BRD – anhand von Tatsachen, dass das totalitäre Wirtschaftssystem dem liberalen besonders auf folgenden Gebieten stark unterlegen ist:

– Konsumgüterproduktion, im besonderen in der Nahrungsmittelerzeugung

- Ausfuhr/Einfuhr
- Bruttosozialprodukt
- soziale Sicherheit

Ausführlich beschrieben sind auch die Schwierigkeiten bei der Meinungsbildung im Westen über verschiedene Arten von Hilfsaktionen – Schwierigkeiten, meist verursacht durch Desinformation und Propaganda, womit die Durchsetzung einer wirksamen Hungerbekämpfungs- und Entwicklungspolitik verhindert wird.

Diese sollten nach Ansicht des Autors hauptsächlich folgendes umfassen:

- eine Neuordnung der Prioritäten bei der Verwendung der Hilfsgüter zugunsten der Landwirtschaft, des Kleingewerbes und der Kleinindustrie
- die Beseitigung von Grossgrundbesitz und Kollektivbewirtschaftung und deren Ersatz durch liberale, vom Staat unterstützte Massnahmen wirtschaftlicher Art
- die Vermeidung einer Finanzierung von Prestigeobjekten
- die Durchführung von Kontrollen bezüglich Verwendung der Hilfsgelder und der erzielten Erfolge

Zahlreiche in Tabellenform eingefügte statistische Angaben ergänzen die Aussagen des Verfassers in eindrucksvoller Weise. Diese Broschüre räumt mit vielen Irrtümern und Irreführungen auf, mit denen die Entwicklungshilfe weltweit belastet ist. *Harald de Courten*

ZEITBILD erscheint alle zwei Wochen

Redaktion – Administration – Anzeigenverwaltung

Jubiläumsstrasse 41, CH-3000 Bern 6
Tel. 031 43 12 12, Telex 912 713 soi ch

Telegramm Schweizost

Postcheck ZeitBild 30-24616-5
Banken: Spar + Leihkasse Bern 153.400.2.03
Deutsche Bank Frankfurt a. M.
(BLZ 500 700 10) 78-2409

Printed in Switzerland ISSN 0044-2100

Verantwortlicher Herausgeber und Verlag
Schweizerisches Ost-Institut AG (SOI)
Jubiläumsstrasse 41, CH-3000 Bern 6

Redaktion
Peter Sager, Christian Brügger

Administration und Anzeigenverwaltung
Peter Dolder

Abonnementspreise Inland
Jahresabonnement Fr. 48.–
Studenten, Lehrlinge und Schüler Fr. 28.–
Einzelnnummer Fr. 2.50

Abonnementspreise Ausland
Europa + Mittelmeerländer
Jahresabonnement sFr. 53.–/DM 64.–/
Luftpost sFr. 58.–
Studenten, Lehrlinge und Schüler
sFr. 33.–/DM 40.–
Einzelnnummer sFr. 2.80/DM 3.40

Übersee
Jahresabonnement Luftpost sFr. 63.–

Walter Bauer

Unterentwicklung und Wirtschaftsordnung

Elend erfolgreich bekämpfen

 SOI-Sonderdruck 28

Bestellcoupon

_____ Walter Bauer:
«Unterentwicklung und
Wirtschaftsordnung».
SOI-Sonderdruck, 162 Seiten,
Fr. 22.–

**Einsenden an
Buchhandlung SOI
Postfach
3000 Bern 6**

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____